

Integrales Logistikmanagement

Operations und Supply Chain Management innerhalb des Unternehmens und unternehmensübergreifend

Bearbeitet von
Paul Schönsleben

7. Auflage 2016. Buch. XXIV, 848 S. Hardcover
ISBN 978 3 662 48333 6
Format (B x L): 17,8 x 25,4 cm
Gewicht: 1748 g

[Wirtschaft > Spezielle Betriebswirtschaft > Logistik, Supply-Chain-Management](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vorwort zur siebten Auflage

Es freut mich ausserordentlich, bereits die siebte Auflage von „Integrales Logistikmanagement — Operations und Supply Chain Management innerhalb des Unternehmens und unternehmensübergreifend“ freigeben zu können. Wie schon bei der sechsten Auflage haben Fragen zur Strategie und zum Design von Supply Chains an Bedeutung gewonnen. Entsprechend wurden die Grundlagen des Integralen Logistikmanagements zusammen mit seinen Strategien im unternehmerischen Kontext sowie seinen strategischen Gestaltungsmöglichkeiten in der neuen Auflage in einen eigenen Teil eingebracht.

Ein zweites, nun separates Kapitel zum Supply Chain Design umfasst – im Vergleich zur sechsten Auflage – in stark erweiterter Form erstens die Standortplanung, mit der *integrierten* Gestaltung von Produktions-, Versand-, Einzelhandels-, Service- und Transportnetzwerken, und zweitens die Nachhaltigkeit in Supply Chains, mit der Messung der Umweltleistung in ihrer *Integration* mit der Messung der ökonomischen Leistung.

Das Kapitel über die Konzepte für Produktfamilien und Einmalproduktion enthält neue Methoden zur Produktionsumgebung „engineer-to-order“ (d.h. wenn zumindest ein Teil der Konstruktion und Produktionsprozessentwicklung während der Lieferdurchlaufzeit nach Spezifikation des Verbrauchers erfolgen muss). Neue Teilkapitel behandeln sodann den Nutzen von Techniken wie „Available-to-promise“ und „Capable-to-promise“, sowie von befähigerorientierten Technologien hin zur personalisierten Produktion, z.B. die additive Fertigung oder die personalisierte Medikation. Die übrigen Kapitel wurden wo immer möglich gestrafft, so dass der Umfang der siebten Auflage im Vergleich mit der sechsten Auflage leicht kürzer wurde.

Wie bisher können Sie die interaktiven Macromedia Flash Elemente von der Website herunterladen. www.intlogman.lim.ethz.ch. Diese Website wird durch weiteres Lehrmaterial ergänzt, welches Sie ggf. verwenden möchten. Das umfassende Stichwortverzeichnis wurde erneut ergänzt. Der behandelte Stoff umfasst die meisten Schlüsselbegriffe der fünf APICS CPIM Module, die im „CPIM exam content manual“ aufgeführt sind, sowie des CSCP-Programms. Parallel zur siebten Auflage in Deutsch veröffentlicht CRC Press / Taylor & Francis Group in den USA die fünfte Auflage in Englisch: „Integral Logistics Management — Operations and Supply Chain Management Within and Across Companies“ (ISBN 978-1-4987-5053-0).

Bitte senden Sie Anregungen und Kommentare an Paul.Schoensleben@ethz.ch. Sie können auch meine Homepage www.lim.ethz.ch/schoensleben besuchen. Als thematische Ergänzung sei nach wie vor die zweite Auflage meines Buches „Integrales Informationsmanagement: Informationssysteme für Geschäftsprozesse — Management, Modellierung, Lebenszyklus und Technologie“ empfohlen, ebenfalls im Springer-Verlag erschienen (ISBN 3-540-41712-5).

Mein Dank geht zuerst an Sie, meine Leserinnen und Leser, für Ihre zahlreichen Anregungen. Mitarbeitenden am BWI Betriebswissenschaftlichen Zentrum der ETH Zürich und weiteren Kollegen verdanke ich wertvollen Input für die neuen (Teil-)Kapitel: Matthias Baldinger, Aldo Duchi, Gandolf Finke, Philip Hertz, Johannes Plehn, Andreas Radke, Manuel Rippel, Alexander Sproedt, Olga Willner. Ein spezieller Dank geht an meine Kollegen Hugo Tschirky, Masaru Nakano, Hans-Peter Wiendahl, und Markus Baertschi für ihre Unterstützung. Die druckfertige Bearbeitung besorgten erneut Dipl. Ing. Roger Cruz und sein Team. Herzlichen Dank auch ihnen.

Zürich, im Oktober 2015

Prof. Dr. Paul Schönsleben

Anmerkung: Das APICS Ausbildungsprogramm wird im deutschsprachigen Raum u.a. durch PRODUCTION MANAGEMENT INSTITUTE, Lena-Christ-Str. 50, D-82152 Planegg bei München, Tel. +49 89 857 61 46, Fax +49 89 859 58 38, www.pmi-m.de, vertreten.

Vorwort zur ersten Auflage

Die veränderte Umwelt eines Unternehmens verändert die Sicht auf Problemstellungen und Prioritäten im Unternehmen selbst. Das führt zu neuen Anforderungen an die Unternehmenslogistik und an die Planung & Steuerung der damit verbundenen Geschäftsprozesse.

Verstand man die Logistik einst als schieres Lagern und Transportieren, so bricht sich heute, gerade im Zuge der Reorganisation von Geschäftsprozessen, eine integrale Sicht auf die Unternehmenslogistik Bahn. Zwar müssen Lager und Transport wohl weiterhin betrieben werden. Doch werden sie eher als störende Faktoren empfunden und soweit als möglich reduziert. Der Fokus liegt heute auf demjenigen Teil der logistischen Kette, der Werte vermehrt. Diese Kette, von der Verkaufslogistik über die F&E-Logistik hin zur Produktions- und Beschaffungslogistik und – neuerdings – zur Entsorgungs-logistik, steht indessen als Ganzes zur Diskussion. Verbesserungen müssen auf dem umfassenden Geschäftsprozess erreicht werden. Zudem entstehen vermehrt Netzwerke von Firmen, die ein Produkt in Kooperation entwickeln und herstellen. Deren Logistiken müssen schnell und eng zusammenwirken. Auch dies erfordert ein integrales Logistikmanagement.

Die erwähnten Tendenzen betreffen nun nicht nur die Logistik des Güterflusses selbst, sondern auch dessen Planung & Steuerung. Der Begriff PPS für Produktionsplanung und -steuerung hat sich in der Realität längst zur Planung & Steuerung des ganzen Logistiknetzwerks ausgeweitet.

Sich wandelnde Bedürfnisse in der Praxis rufen oft auch nach neuen Theorien und Methoden, besonders dann, wenn die bisherigen den Praxisbezug verloren zu haben scheinen. Gerade dieser Eindruck entsteht häufig, wenn man die Szene in der Unternehmenslogistik betrachtet. Bei näherem Hinsehen zeigt sich zu oft, dass hinter Methoden und Verfahren, die mit neuen, klingenden Schlagworten verkauft werden, nur selten wirklich Neues steckt. Die Vermutung liegt dann nahe, dass der Versuch gescheitert ist, bestehendes Wissen an der sich laufend verändernden Praxis zu messen und – im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses – zu erweitern und anzupassen. Gerade darin besteht aber die Herausforderung der Unternehmenslogistik.

Die eingesetzten Methoden und Verfahren in Planung & Steuerung sind interessanterweise nicht abhängig von der Zuordnung der Aufgaben und Kompetenzen in der Unternehmensorganisation. So ändern zum Beispiel die Verfahren zur Planung der Kapazitäten nicht, wenn die Steuerungsaufgaben durch eine zentrale Arbeitsvorbereitung oder aber dezentral in den Werkstätten ausgeführt werden. Ebenso sind die Algorithmen im Prinzip dieselben, ungeachtet davon, ob sie „von Hand“ oder unterstützt von Software realisiert sind. Die Algorithmen in einer umfassenden ERP-Software sind auch dieselben wie die in einem lokal eingesetzten Leitstand. Hingegen ändern die Methoden und Verfahren sehr wohl in Abhängigkeit der unternehmerischen Ziele, die durch die Wahl der Logistik unterstützt werden sollen, also von Zielen in Bezug auf Qualität, Kosten, Lieferung oder verschiedene Aspekte von Flexibilität.

Das vorliegende Werk möchte die unterschiedlichen Charakteristiken, Aufgaben, Methoden und Verfahren zur Planung & Steuerung in der Unternehmenslogistik möglichst umfassend

präsentieren. Die Entwicklung und der Wandel in der operationellen Führung zur Leistungserstellung im Unternehmen sollen dabei transparent werden. Das Werk begnügt sich allerdings nicht mit einer breiten, allgemeinen Behandlung der Thematik zu Lasten der Tiefe und der wissenschaftlichen Ausleuchtung des Gebietes. Gerade weil Logistik und Planung & Steuerung sich auf der operationell-dispositiven Ebene eines Unternehmens abspielen, ist Kompetenz auch im Detail durchaus notwendig. Wirksame Vorgaben auf der strategischen Ebene dürfen auf der operationellen Ebene nicht zu Widersprüchen führen.

Die Beratungs- und Softwareindustrie und weite Kreise in Aus- und Weiterbildung erzeugen heute dauernd Druck zur Novität – welche nicht mit Innovation zu verwechseln ist. Man sollte sich von derartigen Einflüssen – oft nur kurzlebige Modeerscheinungen – nicht irritieren lassen. Nach wie vor führt breites, detailliertes, methodisches und operationelles Wissen zu Kompetenz. Und nur diese erlaubt, die Geschäftsprozesse und Aufgaben an Personen im Unternehmen auf geeignete Weise zuzuordnen und diese Zuordnung bei sich ändernden Unternehmenszielen, Marktsituationen, Produktspektren und Mitarbeiterqualifikationen laufend anzupassen.

IT-unterstützte Planung & Steuerung besitzt heute auch in kleineren bis mittleren Unternehmen (KMU) einen hohen Stellenwert. Dies meistens zu Recht, lassen sich doch die grossen Datenmengen öfters gar nicht anders in genügender Schnelligkeit bewältigen. Bei der detaillierten Darstellung von Methoden der Planung & Steuerung wird deswegen auch auf ihre mögliche IT-Unterstützung verwiesen. Grundlage dafür ist eine geeignete Darstellung in einem integrierten Referenzmodell für die operationell-dispositive Ebene von Unternehmen. Dieses Modell ist objektorientiert und wird in meinem Buch „Betriebsinformatik – Konzepte logistischer Abläufe“, erschienen 1993 im Springer-Verlag, detailliert beschrieben und begründet.

Das vorliegende Werk versteht sich zum einen als Lehrbuch für Wirtschaftsingenieure, Wirtschaftsinformatiker, Betriebswirte und Ingenieure im Rahmen ihrer Ausbildung. Zum anderen wendet es sich zur Weiterbildung an Fachleute aus der betrieblichen Praxis in Industrie und Dienstleistung.

In das Buch sind auch Bestandteile eingeflossen, die aus dem Werk meines emeritierten Kollegen, Prof. Dr. Alfred Büchel, stammen, wofür ich ihm sehr zu Dank verpflichtet bin. Es betrifft dies vor allem sein Steckpferd, nämlich die statistischen Methoden in der Planung & Steuerung. Diese kommen besonders zum Tragen in den Kapiteln 10, 11.3, 11.4 sowie 13.2.

Zahlreichen Kollegen aus der Wissenschaft im In- und Ausland sowie meinen direkten Kollegen, Prof. Büchel und Gastdozent Dipl. Ing. ETH Markus Bärtschi, danke ich für wertvolle Diskussionen und Anregungen. Für die Mitarbeit am Manuskript, vor allem für das kritische Hinterfragen, möchte ich allen ehemaligen und jetzigen wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bereiches *Logistik- und Informationsmanagement* am Betriebswissenschaftlichen Institut BWI der ETH Zürich herzlich danken. Es wären ihrer bereits zu viele, als dass ich sie hier einzeln aufzählen könnte. Es freut mich dagegen sehr, dass ich stattdessen im Text und im Literaturverzeichnis auf einige Doktorarbeiten und auf weitere ihrer wissenschaftlichen Werke verweisen kann. Für die unermüdliche Hilfe beim Erstellen und Korrigieren der Textvorlage danke ich den ebenfalls zahlreichen wissenschaftlichen Hilfskräften herzlich.

Zürich, im Februar 1998

Prof. Dr. Paul Schönsleben



<http://www.springer.com/978-3-662-48333-6>

Integrales Logistikmanagement

Operations und Supply Chain Management innerhalb des
Unternehmens und unternehmensübergreifend

Schönsleben, P.

2016, XXIV, 848 S. 535 Abb., 100 Abb. in Farbe.,

Hardcover

ISBN: 978-3-662-48333-6